

Aurelio Petti (CVP), Myrta Lehmann (CVP), Migga Hug (CVP), Reto Neuber (CVP), Arturo Testa (EVP)

Postulat „Prüfung einer Einheitsgemeinde: Zusammenschluss der Schulgemeinden auf dem Gemeindegebiet Arbon und der politischen Gemeinde Arbon»

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Stadträte

Antrag

Die unterzeichnenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier fordern den Stadtrat auf, die Bildung einer Einheitsgemeinde (politische Gemeinde und alle Arboner Schulgemeinden) zu prüfen.

Begründung

Arbon leistet sich für die Erfüllung aller Aufgaben der politischen Gemeinde und der Schulen folgende **5 Behörden**:

- Politische Gemeinde mit 5 Stadträten (Exekutive) und 30 Parlamentarierinnen und Parlamentariern (Legislative) und verschiedene Kommissionen und Subkommissionen
- 3 Primarschulgemeinden (PSG Arbon, Primarschule Stachen und Primarschule Frasnacht (Behörden und Kommissionen)
- 1 Sekundarschulgemeinde (Behörde und Kommissionen)

Wir sind der Meinung, dass diese Organisationform überprüft werden muss und eine andere Lösung für Arbon geprüft und gefunden werden muss. Wir sind der Ansicht, dass die Prüfung einer Einheitsgemeinde ein erster und wichtiger Schritt ist.

Jedoch möchten wir aber deutlich festhalten, dass alle Beteiligten eine grosse und ausgezeichnete Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit geleistet haben und weiterhin leisten.

Wir stellen fest, dass die Arbeit in diesen Gremien anspruchsvoller, zeitaufwendiger und komplexer geworden ist. Die Folge davon ist, dass immer mehr kostspielige externe Fachleute für Expertisen, Konzepte, Beratungen etc. hinzugezogen werden müssen. Zudem wird es immer schwieriger Mitglieder für die Arbeit in diesen Behörden zu finden. In der ganzen Schweiz schliessen immer mehr Gemeinden und Schulen zusammen. Diese Entwicklung ist nicht seit heute zu beobachten. Der Prozess ist oft langwierig und emotional, aber letztlich notwendig. Oft spielen finanzielle und auch personelle Nöte zum Zusammenschluss. Im Kanton Thurgau schliessen sich immer mehr Primarschulen zusammen und es bilden sich immer mehr Volksschulgemeinden. Soweit wir herausfinden konnten, gibt es aber nur wenige Einheitsgemeinden (Salmsach und Sirnach). Im Kanton St. Gallen und anderen Kantonen ist die Einheitsgemeinde die Regel und nicht die Ausnahme.

Das am 1.1.2020 neu in Kraft getretene revidierte Beitragsgesetz für Schulen im Kanton Thurgau führt dazu, dass Primarschulen zunehmend unter finanziellem Druck kommen.

Vorteile Einheitsgemeinde

Wir sehen mit der Einführung der Einheitsgemeinde folgende Vorteile:

- Beibehalten und Erhöhung der Qualitätsentwicklung unserer Schulen für alle Beteiligten (Behörden, Lehrpersonen, Mitarbeitenden, Schüler und Eltern)
- Effizienzsteigerung und Nutzung der Synergien in allen Bereichen (z.B. Kommunikation, Immobilienverwaltung, Personal, EDV, etc.)
- Bündelung und optimalere Nutzung der Ressourcen und des Know-Hows
- Spezialisierung in allen Bereichen
- Aufgrund der Einheitsgemeinde erhalten Anliegen der Schule beim Kanton mehr Gewicht
- Optimierung der Kosten bei gleichzeitiger Effizienz- und Qualitätssteigerung. Im Idealfall bei gleichbleibenden oder tieferen Kosten!

Aurelio Petti (CVP)

Myrta Lehmann (CVP)

Migga Hug (CVP)

Reto Neuber (CVP)

Arturo Testa (EVP)

Hinweis:

Esther Straub ist bei diesem Postulat in den Ausstand getreten, da sie bei der PSG Arbon als Lehrperson angestellt ist. Unsere Fraktion versteht ihren Entscheid und kann dies vollkommen nachvollziehen.